

# Verhandlungsschrift

## Nr. 6/2013

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 12.12.2013.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

|                      |             |                            |
|----------------------|-------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister     | Rippl       | Erich                      |
| 2. VBM               | Reitsamer   | Robert                     |
| 3. Gemeindevorstand  | Reitmann    | Michael                    |
| 4. Gemeindevorstand  | Standl      | Franz                      |
| 5. Gemeinderat       | Weinberger  | Herbert                    |
| 6. Gemeinderat       | Altmann     | Anna                       |
| 7. Gemeinderat       | Mayer       | Johann                     |
| 8. Gemeinderat       | Blechinger  | Roswitha                   |
| 9. Gemeinderat       | Mayer       | Helmut                     |
| 10. Gemeinderat      | Pendelin    | Hermann                    |
| 11. Gemeinderat      | Klinger     | Martin                     |
| 12. Gemeinderat      | Haslauer    | Manuela                    |
| 13. Gemeinderat      | Gitschner   | Herta                      |
| 14. Gemeinderat      | Schinwald   | Josef                      |
| 15. Gemeinderat      | Schwenn     | Gabriele                   |
| 16. Gemeinderat      | Anzinger    | Norbert                    |
| 17. Gemeinderat      | Hager       | Johann                     |
| 18. Gemeinderat      | Winkelmeier | Johann                     |
| 19. GREM Barth       | Herbert     | (f. GV Pendelin Erika)     |
| 20. GREM Pöckl       | Franz       | (f. GV Weber Michael)      |
| 21. GREM Lugstein    | Josef       | (f. GR Muigg Martin)       |
| 22. GREM Winkelmeier | Jakob       | (f. GR Voggenberger Franz) |
| 23. GREM Reichl      | Astrid      | (f. GV Schwaiger Wolfgang) |

### Es fehlen:

- GV Pendelin Erika (entschuldigt) – dafür GREM Barth Herbert
- GV Weber Michael (entschuldigt) – dafür GREM Pöckl Franz
- GR Muigg Martin (entschuldigt) – dafür GREM Lugstein Josef
- GR Voggenberger Franz (entschuldigt) – dafür GREM Winkelmeier Jakob
- GR Priedwasser Horst (entschuldigt) – ohne Ersatz
- GR Mayer Thomas (entschuldigt) – ohne Ersatz
- GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür GREM Reichel Astrid

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 29.11.2013 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 31.10.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Der BM verliest die Anfrage der ÖVP Fraktion (**ANLAGE 2**) zum Thema 30 km/h-Zone im Bereich der Ortschaft Gassl. Er kündigt eine Beantwortung bis zur nächsten GR-Sitzung an.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2014
2. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes
3. Änderung der Kanalgebührenordnung
4. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2014
5. Evangelische Pfarrgemeinde Mattighofen – Ansuchen um finanzielle Unterstützung
6. Entscheidung über die Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten für 2014
7. Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich Mitterweg und Schneiderweg in der Ortschaft Lengau
8. Genehmigung eines Vertrages mit der Musikkapelle Friedburg/Lengau
9. Genehmigung des Baurechtsvertrages mit ASKÖ KSC Schneegattern
10. Genehmigung eines Vertrages mit dem Verein der Freunde des Riesen von Lengau
11. Genehmigung der Verträge (Baurechtsvertrag, Mietvertrag und Nutzungsvereinbarung) mit der GEWOG Ranshofen bezüglich Kindergarten-errichtung Lengau
12. Änderung der Kindergartenordnung
13. Entscheidung über den Betreiber der Krabbelstube in Lengau
14. Beschluss über die Sommeröffnungszeiten 2014 beim Altstoffsammelzentrum
15. Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges in Mittererb (Bereich Wohnhaus Mittererb 7)
16. Erweiterung der Straßenbeleuchtung – Entscheidung über die Auftragsvergabe

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2014**

Der BM berichtet, dass der Haushaltsvoranschlag und der Dienstpostenplan für 2014 in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2013 besprochen wurden und der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Er verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag und bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die geleistete Arbeit. Die Ein- und Ausgaben 2013 wurden in einem Nachtragsvoranschlag abgeändert und mit 7.637.600,00 € neu festgesetzt. Der Haushaltsausgleich konnte im ordentlichen, sowie im außerordentlichen geschaffen werden. Die Gesamtausgaben für die Feuerwehren betragen 56.000,00 €, für Kindergarten und Schulwesen wurden insgesamt 1.787.800,00 € präliminiert.

Der BM betont insbesondere die Erhöhung für Straßensanierung auf € 220.000.—und für die Straßenerrichtung von € 100.000.— und führt die weiteren Bauvorhaben an, wie z.B. die Sanierung des Kindergartens Friedburg oder den Gehsteig „Alter Markt“ welche 2014 umgesetzt werden sollen.

GV Standl erkundigt sich ob für den Parkplatz Kastinger Mittel für 2014 vorgesehen sind. Der BM weist darauf hin, dass der Parkplatz größtenteils in Eigenregie errichtet wurde und Fräsgut aufgebracht wurde. Bei einer allfälligen Asphaltierung befürchtet er Probleme bei der Wasserableitung.

GV Standl weist darauf hin, dass die Jugendförderung in Summe von € 10.000.—auf € 7.000.—gekürzt wurde. Er räumt ein, dass die vorgelegten Projekte immer weniger wurden. Trotzdem wäre ihm ein Jugendförderung in der bisherigen Höhe lieber gewesen. Trotzdem kündigt er Zustimmung an.

GR Hager kündigt Zustimmung seiner Fraktion an.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **2. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes**

Der BM berichtet, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt wurde und an die Förderzusagen angepasst wurde. Der Entwurf ist den einzelnen Fraktionen zugegangen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Weiteres erwähnt der BM, dass der mittelfristige Finanzplan sämtliche Projekte von 2014 bis 2017 enthält. Das freie Budget beträgt nächstes Jahr ca. 500.000 Euro, in den Jahren 2015 und 2016 wird es etwas weniger sein, da der Sozialhilfverband mit 3,3 % gestiegen ist.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **3. Änderung der Kanalgebührenordnung**

Der BM erläutert, dass im Voranschlagserlass vom 18.11.2013 für das Jahr 2014 höhere Beiträge für die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenutzungsgebühr festgelegt wurden.

Aufgrund des Beschlusses des Landes OÖ beträgt die Benutzungsgebühr € 3,47 pro m<sup>3</sup>, die Mindestanschlusskosten betragen 3.054,00 €.

Eine diesbezüglich abgeänderte Kanalgebührenordnung ist den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die den Fraktionen zugegangene Kanalgebührenordnung (**ANLAGE 3**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2014**

Der BM informiert, dass die Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2014 im Finanzausschuss bereits vorberaten wurde und mit Ausnahme der Kanalgebühren keine Änderungen vorgeschlagen wurden.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

die Gemeindeabgaben und Hebesätze für 2013 wie folgt festzusetzen:

#### **Gemeindeamt Lengau**

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl: Fin-920-0/2013-NI

Friedburg, 13.12.2013

Tel. 07746/2202

#### **Ausschreibung der Gemeindeabgaben, Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2014**

#### **K u n d m a c h u n g**

Gemäß § 76 Abs. 4 und § 94 Abs. 1 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F, LGBl.Nr. 91 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2013 für das Finanzjahr 2014 die Ausschreibung folgender Gemeindeabgaben und die Festsetzung der Hebesätze

#### der **Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

#### der **Grundsteuer für Grundstücke (B):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

#### der **Lustbarkeitsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

#### der **Ankündigungsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

#### der **Hundeabgabe:**

laut Hundeabgabenordnung vom 24.10.2008;

#### der **Hortgebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 06.09.2012 bzw. 29.07.2013;

der **Krabbelstubengebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 06.09.2012 bzw. 29.07.2013;

der **Kanalanschluß- und Kanalbenützungsggebühren:**

lt. Kanalgebührenordnung vom 12.12.2013;

der **Müllabfuhrgebühren:**

lt. Abfallgebührenordnung vom 29.10.2010

der Beiträge für die **Schülerausspeisung:**

Je Schüler bzw. Krabbelstuben- oder Kindergartenkind € 2,50

Für sonstige Personen € 4,00

ab 1.2.2014

beschlossen hat.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **5. Evangelische Pfarrgemeinde Mattighofen – Ansuchen um finanzielle Unterstützung**

Der BM verliest das Schreiben der Evangelischen Pfarrgemeinde Mattighofen vom 14.10.2013 (**ANLAGE 4**) in welchem um finanzielle Unterstützung angesucht wird. Bei der evang. Kirche in Lengau wurden Sanierungsmaßnahmen in Höhe von € 14.782,82 und beim Pfarrhof der evang. Kirche in Mattighofen wurden Sanierungsmaßnahmen in Höhe von € 18.234,30 durchgeführt. Die Kosten für die Erhaltung des evangelischen Pfarrhofes in Mattighofen werden durch die Pfarren Mattighofen, Munderfing und Lengau zu gleichen Teilen getragen. Die Gesamtkosten für die evang. Pfarrgemeinde Lengau belaufen sich für beide Maßnahmen auf € 33.017,12.

GV Standl spricht sich für eine Unterstützung beider Maßnahmen aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die evang. Pfarrgemeinde Lengau für die o.a. Sanierungsmaßnahmen bei der evang. Kirche in Lengau mit einem Betrag in Höhe von € 1.478,25 und für die Sanierungsmaßnahmen beim Pfarrhof Mattighofen mit einem Betrag von € 1.823,43 zu unterstützen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **6. Entscheidung über die Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten für 2014**

Der BM informiert, dass durch die ARGE Straßenbau Lengau angeboten wurde die Straßenbauarbeiten 2014 zu den Angebotspreisen vom 29.05.2009 mit einem Zuschlag von 10 % auf die Einheitspreise auszuführen.

Der BM gibt weiters bekannt, dass durch die Fa. TEERAG-ASDAG angeboten wurde die Kanalbauarbeiten zu den Angebotspreisen vom Februar 2010 mit einem Zuschlag von 8,5 % auf die Einheitspreise auszuführen. Der Baupreisindex ist in den letzten Jahren stärker angestiegen. Der BM weist darauf hin, dass das Vergaberecht es zulässt Aufträge bis 100.000,00 € ohne Ausschreibung zu vergeben. Bei einer Neuausschreibung rechnet er mit einer Erhöhung von mind. 20%.

GR Winkelmeier Johann erkundigt sich, ob eine wiederholte Verlängerung ohne Ausschreibung zulässig ist. Der Amtsleiter erläutert, dass die Schwellenwerte erhöht wurden und eine Vergabe innerhalb der Schwellenwerte zulässig ist.

GR Schinwald spricht sich für eine Ausschreibung der Baumaßnahmen im nächsten Jahr aus. Der BM sieht die Vorteile darin, dass die Firmen keinen Anlass zu Beschwerden geben und außerdem die Firmen bereits entsprechende Ortskenntnisse aufweisen.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

die ARGE Straßenbau Lengau entsprechend dem Angebot vom 20.11.2013 (**ANLAGE 5**) mit dem Straßenbauprogramm 2014 und die Fa. Teerag-Asdag (**ANLAGE 6**) entsprechend dem Angebot vom 15.11.2013 mit dem Kanalbauprogramm 2014 zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **7. Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich Mitterweg und Schneiderweg in der Ortschaft Lengau**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 05.09.2013 beschlossen wurde mit dem Sachverständigen des Landes Oberösterreich abzuklären, welche Voraussetzungen für die Verordnung einer 30 km/h-Beschränkung im Bereich Schneiderweg und Mitterweg erforderlich sind.

Durch den Sachverständigen des Landes Oberösterreich wurde am 02.10.2013 ein Lokalausweis durchgeführt. Vorgeschlagen wird die Verordnung einer 30 km/h-Zone für den Schneiderweg und den Mitterweg ab der Kreuzung mit der Dorfstraße. Innerhalb der Zone hat sodann die Rechtsregel zu gelten und in den Kreuzungsbereichen an den jeweils heranführenden Straßenästen sind über die jeweilige Fahrbahnhälfte Ordnungslinien in Form von sogenannten „Haifischzähnen“, zur Verdeutlichung des Rechtsvorranges, anzubringen. Zusätzliche bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.

GV Standl zeigt sich überrascht, dass in der letzten Sitzung über eine 30 km/h-Beschränkung gesprochen wurde und nicht über eine 30 km/h-Zone. Er spricht sich für eine 30 km/h Beschränkung anstatt einer 30 km/h-Zone aus. Er weist auch auf die negativen Stimmen der Bewohner in Teichstätt hin, wo eine solche Zone eingerichtet wurde und dann keinen Anklang gefunden hat.

GR Hager spricht sich für eine Verbreiterung der Brücke über den Flörlplainerbach aus. Der BM weist darauf hin, dass der Steg zwischen Schneiderei Winkelmeier und Kranzinger für den Fußgängerverkehr erneuert wird.

VBM Reitsamer spricht sich für eine gleiche Behandlung der verschiedenen Straßenstücke im Gemeindegebiet aus. Anstelle der Brückenverbreiterung erachtet er eine Verbindung mit der Kohlbergstraße als wichtiger.

GV Reitmann erachtet die Verordnung einer 30 km/h-Zone als sinnvoller, da man sonst auf jedem Straßenstück eine 30-er Tafel bei einer Beschränkung aufstellen müsste. Weiters könne man in diesem Gebiet sowieso nicht schneller fahren.

GR Schinwald berichtet, dass die Bewohner der betroffenen Straßenstücke sich für eine Beschränkung aussprechen. Er könnte sich eine Beschränkung für das gesamte Ortsgebiet Lengau von Flörlplainerstraße bis Kohlbergstraße vorstellen.

GR Winkelmeier Johann erachtet die vom Sachverständigen vorgeschlagene Zone als sinnvoller.

GR Klinger spricht sich ebenfalls für eine Zone über das gesamte Gebiet oder eine Beschränkung für die beiden Straßenzüge zu verordnen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Angelegenheit an den Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung mit dem Sachverständigen zu verweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 8. Genehmigung eines Vertrages mit der Musikkapelle Friedburg/Lengau

Der BM führt aus, dass durch alle Vereine in gemeindeeigenen Gebäuden Eigenleistungen erbracht werden oder bei Fremdanmietung gewisse Arbeiten durch die Vereine zu erbringen sind.

Der BM ruft in Erinnerung, dass das Musikprobelokal in Friedburg in der Zwischenzeit fertiggestellt wurde. Bezüglich der Nutzung der Räumlichkeiten wurde durch das Gemeindeamt ein Bittleihvertrag entworfen, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Die Vereinbarung umfasst im Wesentlichen, dass die anfallenden laufenden Kosten wie Strom, Wasser etc. durch die Musikkapelle Friedburg-Lengau getragen werden und die laufenden Erhaltungsarbeiten am Gebäude durch die Musikkapelle geleistet werden. Der Winterdienst wird in der Form organisiert, dass der Gehsteig entlang der B 147 durch die Gemeinde Lengau betreut wird und die restlichen Park- und Zugangsflächen durch den Maschinenring durchgeführt werden. Die Haftung für die ordnungsgemäße Durchführung liegt beim beauftragten Unternehmen.

GR Anzinger erkundigt sich bis wann der Vertrag abgeschlossen werden muss. Der BM spricht sich für eine rasche Umsetzung aus, da auch Winterdienst anfällt.

GV Standl spricht sich für eine eingehende Besprechung mit der Musikkapelle aus. Der Amtsleiter führt aus, dass im Oktober eine Besprechung der Gebäudeeigentümer (Raika, Gemeinde, Heinzl) eine Besprechung mit Vertretern der Musikkapelle stattgefunden hat. Der Bittleihvertrag wurde heute mit Herrn Herz und Herrn Schober besprochen und von diesen Herren akzeptiert.

GR Blechinger sieht gewisse Vorgaben der Gemeinde für notwendig.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Bittleihvertrag (**ANLAGE 7**) mit der Musikkapelle Friedburg-Lengau zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 9. Genehmigung des Baurechtsvertrages mit ASKÖ KSC Schneegattern

Der BM ruft in Erinnerung, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.06.2012 beschlossene Finanzierungsplan Gesamtkosten von € 580.000.—und Eigenmittel und Eigenleistungen des ASKÖ KSC Schneegattern in Höhe von € 116.000.—aufwies. Aufgrund der inzwischen durchgeführten Ausschreibung ergaben sich Kosten in Höhe von rund € 658.000.--. Die zusätzlichen Kosten sind zur Gänze durch den ASKÖ KSC Schneegattern aufzubringen. Als Sicherstellung für die kreditgebende Bank wird zumindest ein Baurecht verlangt. Durch das Notariat Mattighofen wurde ein diesbezüglicher Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einer Option für einen anschließenden Pachtvertrag aufgesetzt (**ANLAGE 8**), welcher den Fraktionen zugegangen ist.

GV Standl sagt dieses Pfandrecht nicht zu, der Amtsleiter erklärt nochmal den genauen Sachverhalt, da die Bank eine Sicherheit verlangt.

GREM Reichel erachtet die Laufzeit von 15 Jahren als kurz für die Summe und hat Bedenken.

Der BM erklärt hier, dass es eine Absprache mit dem Verein und der Bank gibt und somit diesen Vertrag, damit endlich mit dem Bau begonnen werden kann. Es gibt hier natürlich auch Eigenmittel (Zimmerer, etc.) und die 50.000,00 € welche zur Vorfinanzierung benötigt werden, werden von der Volksbank mit einer Laufzeit von 15 Jahren zur Verfügung gestellt (Sponsoring). Als Sicherheit hat die Bank dann dieses „Baurecht“, da auch die Bank sich Prüfungen unterziehen muss.

GV Reitmann führt aus, dass die Gemeinde kein Risiko hat, dieses besteht nur für die Vorstandsmitglieder des Vereins, welche mit ihrem Privatvermögen haften. Deshalb gibt es diesen Baurechtsvertrag, da somit nicht mehr die Mitglieder sondern das Gebäude selbst für den Kredit haftet. Die Volksbank hat dann das Recht, bei Zahlungsunfähigkeit über das Gebäude zu verfügen. Dieser Vertrag wird auch von den Mitgliedern des Vereins befürwortet, da niemand mit seinem Privatvermögen haften möchte.

VBM spricht sich für eine Zustimmung aus, um den Baubeginn zu ermöglichen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Der Eintragung des gewünschten Baurechtes auf dem neugeschaffenen Grundstück Nr. 620/4, KG Krenwald, zuzustimmen und dem vorliegenden Baurechtsvertrag (**ANLAGE 8**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 14 Ja  
9 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion und GR  
Hager und GREM Reichel)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **10. Genehmigung eines Vertrages mit dem Verein der Freunde des Riesen von Lengau**

Der BM ruft in Erinnerung, dass das Pfarrheim mit dem Kulturraum in der Zwischenzeit fertiggestellt wurde. Bezüglich der Nutzung der Räumlichkeiten wurde durch das Gemeindeamt ein Bittleihvertrag entworfen, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Die Vereinbarung umfasst im Wesentlichen, dass die anfallenden laufenden Kosten durch den Riesenverein getragen werden und die laufenden Erhaltungsarbeiten am Gebäude durch den Riesenverein geleistet werden. Der Winterdienst wird in der Form organisiert, dass die maschinelle Räumung der Parkflächen durch die Gemeinde im Zuge des Winterdienstes übernommen wird und ein Streusplittcontainer aufgestellt wird. Die Haftung für die ordnungsgemäße Durchführung liegt anteilmäßig beim Riesenverein.

GR Schinwald erkundigt sich über den Unterschied Bittleihvertrag Musik und Riesenverein. Der Amtsleiter führt aus, dass der Winterdienst unterschiedlich geregelt ist.

GV Standl möchte wissen ob die Vorstände des Vereins mit dem Vertrag einverstanden sind und bemängelt nicht mehr Vorinformationen bzw. Details bekommen zu haben, weiteres hätte er gerne eine Stellungnahme vom Verein. Der BM und Amtsleiter sprechen sich für eine Gleichbehandlung aller Vereine aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Bittleihvertrag (**ANLAGE 9**) mit dem Riesenverein Lengau zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 15 Ja

8 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion und GR Hager)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **11. Genehmigung der Verträge (Baurechtsvertrag, Mietvertrag und Nutzungsvereinbarung) mit der GEWOG Ranshofen bezüglich Kindergarten-errichtung Lengau**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2013 u.a. beschlossen wurde die GEWOG mit der Errichtung des neuen zweigruppigen Kindergartens Lengau zu beauftragen. In der Zwischenzeit wurden durch Mag. Huemer entsprechende Verträge (Baurechtsvertrag, Mietvertrag und Nutzungsvereinbarung) ausgearbeitet, welche den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurden.

GV Standl geht davon aus, dass diese Unterlagen geprüft wurden und kündigt Zustimmung an.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Baurechtsvertrag (**ANLAGE 10**), den Mietvertrag (**ANLAGE 11**) und die Vereinbarung (**ANLAGE 12**) zu genehmigen und vor Unterfertigung um die aufsichtsbehördliche Bewilligung beim Amt der o.ö. Landesregierung anzusuchen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **12. Änderung der Kindergartenordnung**

Der BM informiert, dass die Kindergartenordnung durch den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend unter Einbeziehung des Kindergartenpersonales überarbeitet wurde. Die geänderte Fassung wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

GREM Reichel zeigt sich erfreut, dass in Lengau eine ganztägige Betreuung angeboten wird und ersucht um Zustimmung.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Kindergartenordnung in der vorliegenden Fassung (**ANLAGE 13**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **13. Entscheidung über den Betreiber der Krabbelstube in Lengau**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 17.02.2012 ein Grundsatzbeschluss für die Nutzung des derzeitigen Kindergartens in Lengau als Krabbelstube gefasst wurde. Da diese Räumlichkeiten ab dem laufenden Kindergartenjahr frei werden und ab Herbst als Krabbelstube genutzt werden sollen ist eine Entscheidung über den Betreiber dieser Krabbelstubengruppe in Lengau erforderlich.

Im Jahr 2008 wurden für den Betrieb der Krabbelstube in Schneegattern Angebote durch das Hilfswerk und durch das Familienzentrum eingeholt. Er schlägt vor auch die Krabbelstube in Lengau durch die Familienzentren betreiben zu lassen, da auch die Krabbelstube in Schneegattern und der Hort in Friedburg von ihnen betreut werden. Die Krabbelstube in Schneegattern ist mehr als ausgelastet und er geht davon aus, dass die Einrichtung dringend benötigt wird, da derzeit auch fünf Kinder in Straßwalchen betreut werden und einige bei einer Tagesmutter untergebracht sind. Durch Neuansiedelungen vermutet der BM, dass evt. in ein paar Jahren eine zweite Gruppe in Lengau benötigt wird.

GV Standl vermisst ein zweites Angebot, obwohl er die Qualität in Schneegattern nicht in Abrede stellt. Der BM spricht sich gegen ein zweites Angebot aus, da die Vergleichskosten der Familienzentren bereits bekannt sind. Er weist darauf hin, dass Betreubares Wohnen auch ohne Weiteres an das Hilfswerk gegangen wäre.

GREM Reichel erachtet die Arbeit mit einem Betreiber als einfacher als mit mehreren.

GR Winkelmeier spricht sich ebenfalls für ein zweites Angebot aus. Er fordert bezüglich der Anspielung des BM auf zusätzlichen Zuzug aus Salzburg, da die Lh-Stv. keine Widmungen mehr zulässt, dies richtig zu stellen, da diese Behauptung nicht stimmt. Der BM korrigiert bzw. wiederholt seine Aussage, welche seiner Meinung nach falsch verstanden wurde.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

die Familienzentren der o.ö. Kinderfreunde mit dem Betrieb der neuen Krabbelstube in Lengau zu beauftragen und den anfallenden Abgang zu übernehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 14 Ja  
9 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion ohne GR Schwenn und BWG-Fraktion)

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **14. Beschluss über die Sommeröffnungszeiten 2014 beim Altstoffsammelzentrum**

Der BM ruft in Erinnerung, dass im Jahr 2013 das Altstoffsammelzentrum in Friedburg vom 15.04. bis 13.11.2013 jeweils Montag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr und jeweils Mittwoch zwischen 15.00 und 18.00 Uhr für die zusätzliche Annahme von Grünabfällen offengehalten wurde.

GR Klinger weist darauf hin, dass im November kaum mehr Grünabfälle angeliefert wurden.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

beim Bezirksabfallverband Braunau zwischen 14.04.2014 und 12.11.2014 zusätzliche Öffnungszeiten jeweils Montag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr und jeweils Mittwoch zwischen 15.00 und 18.00 Uhr zu beantragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22 Ja  
1 Enthaltung (GR Klinger)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **15. Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges in Mittererb (Bereich Wohnhaus Mittererb 7)**

Der BM informiert, dass vor dem Wohnhaus Mittererb 7 – Hansel (früher Modl) ein Gehsteig errichtet werden soll, da im Nahbereich auch die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Friedburg situiert ist.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des Grundstückes 277/1, KG Krenwald, entlang der L 508 zu fassen und der Übernahme der erforderlichen Grundeinlösekosten zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **16. Erweiterung der Straßenbeleuchtung – Entscheidung über die Auftragsvergabe**

Der BM führt aus, dass im Jahr 2014 eine Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes durchgeführt werden soll. Er spricht sich für eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit dem E-Werk Wels zu den bisherigen Konditionen aus. Er stellt sich ein wertmäßiges Volumen für 2014 in Höhe von ca. € 95.000.—vor und schlägt vor die durchzuführenden Erweiterungen im Bauausschuss vorzubereiten und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beschließen.

GR Winkelmeier Johann spricht sich für einen Umstieg auf LED-Lampen aus.

GV Standl spricht sich dafür aus, dass alle GR-Mitglieder neuralgische Punkte an den Ausschuss melden.

GR Schinwald regt an alle Lichtpunkte zu erfassen. Der BM führt aus, dass ein Plan vorliegt und die Masten nummeriert sind.

GR Winkelmeier spricht sich für ein weiteres Angebot aus. Der BM spricht sich für eine Verlängerung mit dem E-Werk Wels aus. Im Inkobagebiet wurden bereits LED-Lampen errichtet. Er weist darauf hin, dass im Bereich des Gehsteiges von Heiligenstatt nach Aug bereits eine Lehrverrohrung vorhanden ist.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

das E-Werk Wels mit der Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2014 mit einem Volumen von ca. € 95.000.—zu beauftragen. Im Bauausschuss soll über die durchzuführenden Erweiterungen im Jahr 2014 beraten werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **17. Allfälliges**

### **Anfragen:**

- GV Standl erkundigt sich welche Baumaßnahmen am Schwemmbachweg im Bereich Karrer durchgeführt werden und ob die Errichtung eines Radweges möglich ist. Der BM gibt bekannt, dass durch den Gewässerbezirk Arbeiten durchgeführt werden.

- GR Schinwald erkundigt sich ob der Gewässerbezirk in die Stegerrichtung am Flörlplainerbach einbezogen wurde. Der BM bestätigt dies. Herr Eidenhammer wird die Bäume bei Frost entfernen.
- GR Winkelmeier erkundigt sich wie viele Personen sich für die Fernwärme angemeldet haben.

**Berichte des BM:**

- Der BM informiert, dass im Bereich des Fahrbahnteilers in Lengau ein Hinweispfeil gewünscht wurde. Durch den Sachverständigen wurde darauf hingewiesen, dass derartige Pfeile Kinder verdecken und daher nicht aufgestellt wurden.
- Leaderprojekt Integration von Frauen (Karin Kreil, Keziban Mircak), GR Blechinger gibt bekannt, dass das Thema bereits seit langer Zeit diskutiert wird, aber nie der richtige Zugang gefunden wurde. Sie erachtet diese professionelle Hilfe als vielversprechend.
- Am 04.04.2014 wird ein Gemeindetag durchgeführt werden. Es gibt einige Interessierte in der Gemeinde.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31.10.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der BM bedankt sich für die geleistete Arbeit in den Gremien und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Er kündigt evt. eine außerordentliche GR-Sitzung im Jänner 2014 an.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 10.05 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 07.01.2014 keine Einwendungen<sup>\*</sup> erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 08.01.2014

Der Vorsitzende:

.....

\* Nichtzutreffendes streichen